

Aus Freundschaft kann doch mehr werden....oder?

Von The_Maoh

Kapitel 4: So war das nicht geplant

Kapitel 4: So war das nicht geplant

Der kleine Blonde stand nun leicht nervös vor der Tür des Generals, denn Zack bat ihn, bei diesem Vorbei zugehen, und für ihn zu fragen um was es sich eigentlich für eine Mission handelt. Denn Zack vergaß leider bei Lazard vorbei zu schauen, und nun war es auch schon zu spät. Cloud fragte natürlich auch, warum er ausgerechnet bei Sephiroth vorbei schauen sollte, und warum er es nicht macht. Daraufhin antwortete der Schwarzhhaarige nur, das er noch etwas wichtiges zu erledigen hätte.

Eigentlich wollte Cloud da gerade wieder ablehnen, bis Zack ihn angrinste und seinen Arm um Clouds Schulter legte. Da pochte Clouds Herz wieder wie wild, und er hätte Zack am liebsten gesagt was in ihm vorging. Aber er wollte die Freundschaft nicht aufs Spiel setzen, und da er kein anderes Wort rausbrachte, nahm Zack es als Ja auf, aß schnell auf und verließ die Kantine, ohne das der Kleine noch was sagen konnte.

Und nun stand Cloud hier, ziemlich nervös. Immerhin was sollte er denn sagen? Oder besser gesagt, Sephiroth wird sicherlich fragen, warum Zack nicht selbst gekommen ist, und Cloud wusste einfach keine Richtige Antwort darauf. Außerdem war er immer noch etwas nervös, wegen dem was im Holo-Raum passierte.

Cloud klopfte jedenfalls an der Tür des Generals. Er wartete einen Augenblick und klopfte dann nochmals. Als er sich gerade erleichtert umdrehen wollte, wurde ihm plötzlich die Tür aufgemacht, wobei er ein wenig zusammenzuckte und sich schluckend umdrehte.

Sephiroth stand nur in seiner Hose und mit hochgezogener Augenbraue zu dem Kleinen. Cloud musste sich erst einmal kurz fassen, salutierte dann aber vor dem General, dieser sah ihn nun ziemlich abwartend an. „Was ist los Strife?“ Der Kleine zuckte bei der nicht gerade freundlichen Stimme des Generals zusammen und musste wieder schlucken. Danach berichtete er ihm, was Zack ihm sagte.

Als er fertig war, und auf Antwort wartete, sah Sephiroth ihn einfach weiter nur abwartend an. Als Cloud jedoch nichts sagte, kam Sephiroth einen Schritt auf Cloud zu und sah ihm ernst in die Augen. „Und deswegen störst du mich um diese Uhrzeit? Sag Fair wer soll sein PHS einschalten und die Mail lesen!“

Gleich danach drehte sich Sephiroth wieder um, ging zurück in sein Zimmer und schlug dem Kleinen regelrecht die Tür vor der Nase zu. Cloud stand ziemlich ängstlich und auch leicht zittrig da, immerhin dachte er eben, bei dem Blick des Generals, das sein letztes Stündchen geschlagen hätte.

Nachdem sich der Kleine ein wenig beruhigt hatte, ging er wieder zurück. Nur fiel ihm nun ein, dass er ja auch noch zu Zack musste, und es ihm sagen musste. Na das konnte ja was werden. Während er auf das Quartier seines besten Freundes zuing, fing wieder sein Herz wie wild an zu schlagen, und Nervosität machte sich in ihm breit. Er wusste, lange konnte dies nicht so weiter gehen, immerhin konnte er Zack ja nicht ewig aus dem Weg gehen. Irgendetwas musste er einfach dagegen unternehmen. Nun stand er genau vor seiner Tür und atmete tief durch. Er musste es einfach schaffen, und das wusste er genau. Aus diesem Grunde klopfte er entschlossen an die Tür des Schwarzhaarigen.

Zack öffnete nach kurzer Zeit gleich, und sah Cloud ein wenig fragend an, denn eigentlich dachte er, das der Kleine länger bei Sephiroth bleiben würde. „Cloud? Was machst du hier?“ Der kleine Blonde sah kurz fragend zu Zack, immerhin sollte er doch erst zu Seph, und dann zu ihm, oder etwas nicht?

Er schüttelte in Gedanken kurz den Kopf, und richtete dann aus, was Sephiroth sagte. Gleich danach wollte er eigentlich auch schon weiter sprechen, und Zack sagen was ihn so belastet. Zack aber drehte sich gleich um und ging zu seinem Nachttisch, wo sein PHS lag und er es anschaltete.

„Schade, und ich dachte Seph wäre etwas freundlicher zu dir, aber na gut. Dann müssen wir eben einen anderen Weg finden, damit er Interesse an dir zeigt.“ Mit den Worten drehte Zack sich lächelnd zu Cloud um, der ihn nur mit runtergefallener Kinnlade ansah. Denn, wie kam Zack bitteschön auf so eine Idee? Naja, irgendwie konnte es sich der Kleine dann doch denken, und betrat einfach das Zimmer von Zack. Er schloss gleich die Tür hinter sich und sah Zack absolut ernst an. Wie gesagt, er wollte es jetzt klären, bevor es noch schlimmer wird, und die Freundschaft drunter leidet, was er unbedingt verhindern wollte. Doch bevor Cloud überhaupt anfangen konnte zu sprechen, schnappte Zack ihn schon am Arm, und zog ihn aufs Bett. Er setzte ihn genau neben sich und legte dann seinen Arm um Clouds Schulter.

„Also pass auf, wir machen folgendes.....“ Zack fing an irgendwelche Pläne zu schmiegen, während Cloud schnell atmend neben ihm saß und sich versuchte zu beruhigen. Immerhin saß er ja nun auf Zacks Bett, und auch noch mit einem Arm von ihm um sich. Dies war eigentlich nicht so geplant. Und um so länger der Kleine da saß, um so nervöser wurde er, und dachte nur an eines: „So war das nicht geplant.“